

**COMPOSITION DE LA TROISIEME PERIODE****EPREUVE D'ALLEMAND (LVII)****SERIE : SET - SBT DUREE : 2 HEURES****MTI - MTGC****TEXT : Dourou, ein Beispiel für Mali-Deutschland-Zusammenarbeit.**

Dourou ist ein kleines Dorf auf dem „Plateau Dogon“. Es liegt direkt an dem Felsenrand und hat deshalb wenig Fläche für den Ackerbau. Hier baut man vor allem Hirse, Reis und Erdnuss in der Regenzeit und Zwiebeln jederzeit an. Früher war das Wasserproblem sehr brennend in dieser Gegend des Dogonlandes. Die Brunnen hatten kaum Wasser, und die Frauen mussten lange Strecken zurücklegen, um Trinkwasser zu holen. Viele Tiere sind aus Wassermangel gestorben, und die Dorfbewohner hatten kaum zu essen, weil das Getreide nicht wächst. Die Ernten waren sehr schlecht, und viele Leute haben das Dorf verlassen. Eines Tages sind Freunde Männer ins Dorf gekommen. Sie waren Deutsche. Sie arbeiten im Projekt DED; Sie haben das Dorf besucht, alles gesehen und sind wieder nach Bandiagara zurückgekehrt. Einige Monate später sind sie wiedergekommen und haben Brunnen gegraben. Sie haben kleine Wasserspeicher für den Zwiebelbau gebaut, damit die Dorfbewohner während der Trockenzeit genug Wasser bekommen. Die Deutschen haben auch die Pisten breiter gemacht, damit die Leute ihre Ernte schnell nach Bandiagara tragen und verkaufen können. In enger Zusammenarbeit mit der GTZ hat der DED eine wichtige Methode für die Verbreitung und die Konservierung der Zwiebeln entwickelt. Dadurch können die Bauern ihre Zwiebeln länger behalten und sie später verkaufen. Heute können viele junge in ihrer Sprache lesen und schreiben; sie verstehen auch die neue Technologie.

**Vokabeln:**

**der Felsenrand**: le bord le la falaise; **die Fläche**: la surface; **der Ackerbau**: l'agriculture; **der Brunnen**: le puits; **die Strecke**: la distance; **der Wassermangel**: le manque d'eau; **graben**: creuser; **die Zwiebel**: l'oignon; **die Viehzucht**: l'élevage; **die Verbreitung**: la vulgarisation; **der Wasserspeicher**: la retenue d'eau; **die Ernte**: la récolte; **das Getreide**: les céréales.

**I- Fragen zum Text: (5pte)**

- 1) Was ist Dourou und wo liegt es?
- 2) Wovon leben die Einwohner von Dourou?
- 3) Warum sterben die Tiere?
- 4) Warum verlassen viele junge Leute das Dorf?
- 5) Welche Methode hat man in Dourou eingeführt?

**II- Übersetzt den Textteil ins Französische: (2pte)**

Von „die Brunnen hatten kaum“ ... bis ... „das Getreide nicht wächst“.

**III- Grammatik und Lexik:****A- Lexik:**

Bildet einen Satz mit jedem Wort: Der Brieffreund; anrufen; einverstanden; der Ort. (2pte)

**B- Grammatik:****1- Stellen sie Fragen mit: Wo? Woher? Wohin: (2pte)**

- Jeden Tag gehen die Kinder in die Stadt.
- Die Kranke ist jetzt zu Hause.
- Diese Leute kommen aus Deutschland.
- Der Bus fährt in das Dorf.

**2- Setzen sie die Komparationsformen: (2pte)**

Der Mann ist 60 Jahre alt. Seine Frau ist 50 Jahre alt. Seine Schuhe sind schön. Seine Kleider sind auch schön.

**3- Setzen sie Sätze ins Präteritum:**

Sie gehen alle in die Schule. Der Freund teilt ein Essen. Der Vater macht seine Arbeit. Alle Schüler kommen nicht zur Schule. (2pte)

**4- Setzt ins Perfekt:**

Frau Müller macht ihre Einkäufe. Wir fahren ins Dorf der Weisen. (2pte)

**IV- Aufsatz: Zur Wahl (3pte)**

1. Was muss man machen, um einen Brief ins Ausland zu schicken? Erklären Sie!  
**Oder**
2. Stellen Sie Ihr Heimatdorf oder Ihr Heimatland vor!

